



Landeshauptstadt
Düsseldorf

AGENDA 21

Das Zukunftsmagazin für Düsseldorf



- **Sauber gespart – Ökoproofit macht Unternehmer fit**
- **Bürger planen ihren Stadtteil und Grünverbindungen**
- **Gute Basis für neue Wohnformen**
- **Partner in Chemnitz und Chongqing**
- **Schulen und Partner sind nachhaltig aktiv**

Ökoprofit macht Unternehmer fit



Auf ökologische Weise Profit machen, das überzeugt: Deshalb bietet das Umweltamt im Rahmen des städtischen Klimaschutzprogramms in diesem Jahr bereits die dritte Staffel des Ökoprofit-Projektes an. Die zweite Staffel, die jetzt zu Ende ging, war ein großer Erfolg: Neun Düsseldorfer Unternehmen und drei Schulen machten mit. Das von der Lokalen Agenda initiierte Projekt stärkt die Firmen bei der Ermittlung von Einsparpotenzialen im Bereich Energie, Wasser und Abfall. Beteiligte Unternehmen schätzen die professionelle, neutrale und zukunftsweisende Beratung, die sich ganz konkret auf ihren Betrieb bezieht. Hier einige Beispiele aus der zweiten Staffel:

Gedanken, wie er Energie und Wasser einsparen kann, macht sich Matthias Schäfer seit Jahren. Schließlich betreibt der Geschäftsführer der Firma Delta Wasch bundesweit 15 Eco-Express-Waschsalons. 1975 eröffnete sein Vater in Düsseldorf den ersten Salon, gerade sind die Filialen vier und fünf in der Landeshauptstadt hinzugekommen. Schäfer setzt Maschinen neuester Technik und Gastrockner ein. Doch seitdem er sich am Ökoprofit-Projekt beteiligt, weiß er, dass es weitere umweltfreundliche Einsparpotenziale gibt. Matthias Schäfer sagt: „Durch Ökoprofit haben wir das Thema in der Firma vertieft, unsere Vorhaben wurden verstärkt und von Experten bestätigt.“

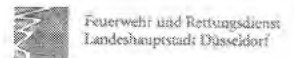
Bei der Beratung vor Ort und auf den Workshops fühlt er sich „gut betreut.“ Konkret wird Schäfer nun in den Waschsalons die Lichttechnik auf LED-Beleuchtung umstellen. „Unsere Waschsalons müssen hell

sein, helles Licht vermittelt Sauberkeit.“ Zudem sei der Sicherheitsaspekt wichtig, da die Läden lange geöffnet haben. Schäfer hat ausgerechnet, dass die Umstellung in allen 15 Salons sich in viereinhalb Jahren durch den reduzierten Stromverbrauch amortisiert. Und er strebt das Ökoprofit-Siegel an. Schäfer: „Die Zertifizierung ist uns sehr wichtig.“



Das Projekt zeigt den richtigen Weg

Bereits 1949 gründete Ludwig W. Prass die Judo Sportschule Düsseldorf an der Liebigstraße. Der 90-Jährige ist einer der ersten und höchsten DAN-Träger Deutschlands



und leitet die Schule (rund 1.200 Mitglieder) noch heute mit seiner Familie. Ehefrau Ursula hat dabei auch die energetische Verbesserung des 1.300 Quadratmeter großen Altbaus im Blick. „Wir wissen, dass wir irgendwann beispielsweise unsere Heizung austauschen müssen. Doch jeder Handwerker sagte uns etwas anderes“, klagt Ursula Prass.

So suchte sie nach einer kompetenten und neutralen Beratung und bekam von der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf (IHK) den Kontakt zum Wirtschaftsförderungsamt. Dort hörte sie vom Ökoprofit-Angebot und stieg ein. „Wir möchten Kosten sparen und etwas für die

sender Kühlschrank wurde entfernt, wassersparende Duschköpfe eingesetzt. Nun wird Familie Prass den Stromverbrauch durch Energiesparlampen und elektronische Vorschaltgeräte nach und nach weiter senken. Ursula Prass ist überzeugt vom Ökoprofit-Konzept. „Wir kennen viele Betriebe und werben für die Idee.“ Leider seien aber kleinere Unternehmer zu stark mit dem Alltagsgeschäft beschäftigt.

Gute Kontakte im Ökoprofit-Club

Die Mehrzahl der Unternehmer legt auch nach Abschluss der einjährigen Projektzeit Wert darauf, mit den anderen Teilnehmern in Kontakt zu

Das Agenda-Projekt Ökoprofit wird von Holger Stürmer im Umweltamt koordiniert. Finanziell fördern die Stadt Düsseldorf und das Umweltministerium NRW die Durchführung. Zurzeit läuft die Anmeldung zur dritten Staffel, interessierte Firmen können sich im Umweltamt melden. Bereits mit dabei sind Komatsu Mining aus Benrath, Galeria Kaufhof Am Wehrhahn, das Sheraton Hotel am Flughafen und die Druckerei Köller + Nowak GmbH.

AV



Umwelt tun“, sagt die Geschäftsfrau. Doch gerade in Krisenzeiten müsse man sich die Investitionen auch leisten können. Wenn sich nun nicht alles sofort verwirklichen lasse, kennt sie durch die Ökoprofit-Beratung nun den Weg. Erste Schritte hat die Judoschule gemacht: Ein stromfres-

bleiben. Das Umweltamt organisiert deshalb nun schon im zweiten Jahr den Ökoprofit-Club, der neben dem Austausch auch Workshops mit Experten anbietet. Mitglieder im Ökoprofit-Club können sich darüber hinaus jedes Jahr neu zertifizieren lassen.

Umweltamt
Holger Stürmer
 Tel. 0211.89-2 68 50
 holger.stuermer
 @duesseldorf.de
 www.duesseldorf.de/
 umweltamt/

Wirtschaftsförderungsamt
Martin Beckers
 Tel. 0211.89-9 76 80
 martin.beckers
 @duesseldorf.de